

**Beschlussprotokoll**

| <b>Gremium</b>             | <b>Sitzung am</b> | <b>Seiten insgesamt</b> |
|----------------------------|-------------------|-------------------------|
| Rechnungsprüfungsausschuss | 02.12.2025        |                         |

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Sitzungsort</b>   | im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24 |
| <b>Sitzungsdauer</b> | 17:00 - 18:06 Uhr                                  |

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

Es wird ein nicht öffentlicher Punkt „Anfragen“ als Tagesordnungspunkt 4 eingefügt.



**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

- 1 Prüfung und Feststellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2016
- 2 Informationen
- 3 Anfragen

**Anwesenheitsliste**

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 02.12.2025

**Vorsitzender:**

Wolf, Markus

**CDU:**

Brake, Torben

Busch, Bastian

Kalbfuß, Thomas

Vertretung für Frau Gisela Hoffmann

**FWG:**

Diehl, Jürgen

Krick, Frank

**FDP:**

Brodhag, Peter

**Verwaltungsmitarbeiterin:**

Feigel, Stefanie

**Verwaltungsmitarbeiter:**

Sokolowski-Kühn, Maik

**Schriftführerin:**

Rehg, Anne

## Öffentliche Sitzung

### Tagesordnungspunkt 1:

Prüfung und Feststellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2016

Vorlage: 2025/0280/1.3

Der Vorsitzende, Herr Wolf, stellt das Thema vor und übergibt an die Verwaltung zur Vorstellung des Zahlenwerks.

Herr Sokolowski-Kühn führt aus, dass der Gesamtabchluss 2016 seitens der Verwaltung aufgestellt wurde.

Das Verfahren zur Erstellung des Gesamtabchlusses wurde mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgestimmt. Die Prüfung erfolgte in einzelnen Punkten. Die erstmalig durchzuführende Folgekonsolidierung wurde abgestimmt.

Herr Sokolowski-Kühn verweist darauf, dass der Gesamtabchluss 2016 thematisch gut zur aktuellen Zeit passt, da der Neubau der Therme in 2016 beschlossen wurde und kürzlich die Eröffnung stattfinden konnte.

Er weist darauf hin, dass die Arbeitsdatei, die die Grundlage für die Erstellung des Gesamtabchlusses ist und den Ausschussmitgliedern zur Prüfung zur Verfügung steht.

Er stellt den Prüfbericht an Hand einer Präsentation dar. (Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem der Vorlage beigefügt).

Die Verwaltung musste erstmals das Vorjahr als Vergleichsreferenz mit angeben, sowie eine Folgekonsolidierung vornehmen. Herr Sokolowski-Kühn erläutert die im Rahmen der Vollkonsolidierung einzubeziehenden Gesellschaften sowie die Besonderheit bei der Staatsbad GmbH, die ab 2015 aus Vereinfachungsgründen at cost bewertet wird und verweist auf den Stadtratsbeschluss vom 24.05.2022.

Anschließend erläutert er die wesentlichen Zahlen der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung sowie der Gesamtfinanzrechnung.

Weiterhin stellt er die Ausgangslage des in 2016 gefassten Beschlusses des Neubaus einer Therme als großes Zukunftsprojekt mit Bezug auf den damals geplanten und zugrunde gelegten Zahlen vor. Die Entscheidung von damals fundierte auf einer soliden Ausgangsbasis. Die bereits in 2016 festgestellten Chancen und Risiken werden gegenübergestellt.

Weiter gibt er an, dass die Verwaltung parallel an der Fertigstellung weiterer Gesamtabchlüsse arbeite und schlägt vor, dass künftig die Prüfung und Feststellung der Gesamtabchlüsse, die in der Vergangenheit liegen, möglichst zusammen im Rechnungsprüfungsausschuss des Jahresabschlusses der Stadt vorgelegt werden.

Im Anschluss bedankt sich Herr Sokolowski-Kühn für die gute Zusammenarbeit mit den eigenen Mitarbeitern. Die Mitglieder des Ausschusses schließen sich an.

Anschließend haben die Ausschussmitglieder die Möglichkeiten Fragen zu stellen:

AM Brodhag äußert den Wunsch, in der Präsentation der nächsten Gesamtabchlüsse die Kennzahlen zur Gesamtbilanz sowie zur Gesamtergebnisrechnung als Zahlenreihe für den Vergleich mit aufzunehmen.

AM Busch fragt an, wo man grundsätzlich den Verkauf von Liegenschaften seitens der Stadt Bad Dürkheim sehen kann. Herr Sokolowski-Kühn verweist auf die Erträge aus Grundstücksverkäufen.

Der Vorsitzende, AM Wolf, möchte wissen, ob es noch weitere Fragen gibt und ob es weiteren Bedarf gäbe, tiefer in die Berechnungsgrundlagen einzutauchen.  
Weiterhin bedankt er sich bei der Verwaltung für die Vorstellung des Gesamtabchlusses.

AM Brodhag möchte das weitere Vorgehen nach der erfolgten Feststellung wissen.

Die Verwaltung führt aus, dass der Beschluss im Stadtrat am 09.12.2025 zur Kenntnis vorgelegt wird. Entlastungen haben keine zu erfolgen, da diese mit den jeweiligen Einzelabschlüssen erfolgt sind. Es erfolgt der Hinweis, dass die Einzelabschlüsse der Stadtwerke GmbH und des Kanalwerks jeweils seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften testiert wurden.

AM Brodhag erkundigt sich, ob es Konsequenzen hätte, wenn zukünftig auf die Erstellung der Gesamtabchlüsse verzichtet würde. Sowohl Herr Sokolowski Kühn als auch Herr Wolf verweisen auf die rechtliche Verpflichtung, die durch die Kommunalaufsicht überwacht wird. Herr Wolf empfiehlt daher die weitere Aufarbeitung der rückständigen Gesamtabchlüsse.

AM Brake stellt die Frage, ob es sinnvoll wäre, externe Wirtschaftsprüfer mit der Erstellung der Gesamtabchlüsse zu beauftragen, um die Verwaltung zu entlasten.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, die Wirtschaftsprüfer aus Kostengründen lediglich mit notwendigen Abstimmungen zu beauftragen.

Die Verwaltung sichert die Erstellung des Gesamtabchlusses 2017 im kommenden Jahr zu.

Die Ausschussmitglieder danken den Mitarbeitern der Verwaltung.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2016 wird mit einem Jahresüberschuss von 2.512.847,35 € festgestellt
2. Die Finanzrechnung zum 31.12.2016 wird mit einem Finanzmittelbestand von 13.595.343,94 € festgestellt.
3. Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 wird mit 232.246.907,99 € und das Eigenkapital mit 115.493.616,90 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Tagesordnungspunkt 2:**

Informationen

Es wurden keine Informationen erteilt.

**Tagesordnungspunkt 3:**

Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Ratsmitglied Markus Wolf, schließt die öffentliche Sitzung 17:50 Uhr.